

„Komplexes Ökosystem“

CDU-Ortsverband Mahlernten lädt zur Walderkundung ein / „Gelungener Tag“

Von Ann-Cathrin Oelkers

MAHLERTEN ■ Von Mahlernten in den Wald ist es nicht weit. Doch so richtig gut kennen sich nur noch die wenigsten in dieser spannenden Welt aus, wo es allerhand zu entdecken gibt. Um dem Nichtwissen rund um Forst, Feld und Flur entgegenzuwirken, hat der CDU-Ortsverband Mahlernten mit einer ganz besonderen Veranstaltung den örtlichen Veranstaltungskalender bereichert.

Begleitet von Bezirksförster Lorenz Wedekind sind die Kommunalpolitiker mit Kindern und interessierten Erwachsenen zu einer Walderkundung aufgebrochen. „Habt ihr eine Idee, warum dieser Baum umgekippt ist?“, macht Jens Grages die Kinder auf einen toten Baum aufmerksam. Mit Feuereifer suchen die kleinen Walderkunder nach einer Antwort. Tatsächlich sei es der Wind gewesen, bestätigt Lorenz Wedekind ihre Vermutungen: „Man sieht den Wurzelteller.“

Wenige Meter weiter entfernt lernen die Kinder, welche Bedeutung Totholz im Ökosystem Wald als Lebensraum hat: „Wenn man den Baum nicht stehen lassen würde, hätten die Käfer keine Wohnung.“ Größere Waldbewohner zeigen sich angesichts des fröhlichen Kinderlärms nicht. Aber sie haben Spuren neben dem Wanderweg hinterlassen.

Cord Nagel zeigt den Mädchen und Jungen, wo nachts Wildschweine nach Nahrung gesucht haben. „Von Pflanzen allein kann ein Wildschwein nicht leben“, erklärt er kindgerecht: „Die suchen Fleisch wie Regenwürmer oder Engerlinge.“ Gespannt hören die Kinder zu und erfahren, dass auf der Speisekarte der Schwarzkittel auch für Menschen durchaus Schmackhaftes steht. Vom Waldboden hebt Jens Grages ein paar Bucheckern auf und Cord Nagel beschreibt: „Den Kern im Inneren, den könnt

ihr essen. Der schmeckt wie eine Nuss.“ Noch ein Hinweis zum Nutzen der Wildschweine für den Wald, dann geht es auf dem ausgeschilderten Wanderweg weiter in Richtung Wendepunkt.

Hier wartet der Jagdwagen der Familie Nagel auf die kleine Waldexpedition. Was in Feld und Flur lebt und dem munteren Trupp verborgen geblieben ist, wird als Präparat gezeigt. Und nachdem Kinder und Erwachsene bei ihrer Wanderung allerhand über die ökologischen und ökologi-

schen Funktionen des komplexen Ökosystems Wald gelernt haben, können sie auch den sozialen Wert als Erholungs- und Freizeitraum bei Lagerfeuer und Stockbrotbacken ausgiebig genießen.

Für Jung und Alt erweist sich diese Walderkundung als ein rundum gelungener, zugleich großer und informativer Spaß. Mahlerntens CDU-Chef Raimund Schmack zieht eine positive Bilanz: „Wir sind überrascht und erfreut über die ausgesprochen positive Resonanz.“



Jens Grages (rechts) hat Bucheckern im Wald gefunden. Cord Nagel erklärt den Kindern bei der Walderkundung, dass der Kern im Inneren wie eine Nuss schmeckt. ■ Foto: Oelkers